

Verlautbart an der  
**Gemeinde - Anschlagtafel**  
vom 30.01.24..... bis 21.02.24..  
durch Gemeindeamt Egg

**Bregenzerwald**  
Baurechtsverwaltung



Für die Marktgemeinde Egg

Sachbearbeiter:

Tel.:

E-Mail:

Zahl:

Datum:

Lukas Rüf

+43 5512 26000-21

baurecht@regiobregenzerwald.at

e131.9-33/2023-2-10

29.01.2024

Antragsteller: Heinrich Sutterlüty, Loco 596, 6863 Egg

Vorhaben: Zubau einer Garage

Standort: Gst-Nr 2527/4, KG 91007 Egg

## K U N D M A C H U N G

Der Antragsteller hat mit Eingabe vom 28.11.2023, eingelangt bei der Behörde am 30.11.2023, um die Erteilung der Bewilligung nach dem Baugesetz für den Zubau einer Garage auf der Liegenschaft, Gst-Nr 2527/4, KG 91007 Egg, nach Maßgabe der eingereichten Plan- und Beschreibungsunterlagen der muxel johann gmbh, Au, vom 28.11.2023 angesucht.

Über dieses Ansuchen wird eine mündliche Verhandlung auf

**Mittwoch 21.02.2024**

mit der Zusammenkunft der Teilnehmer um

**09:00 Uhr an Ort und Stelle**

anberaunt.

**Die antragstellende Partei wird ersucht, bis zur mündlichen Verhandlung die Gebäudeecken in der Natur darzustellen und die Baugrundstücksgrenze kenntlich zu machen. Zusätzlich sind die Geschoss- und Traufenhöhe sowie die Dachneigung in der Natur darzustellen (Baumaske).**

### **Weitere Informationen:**

Die Plan- und Beschreibungsunterlagen liegen bis zum Verhandlungstag bei der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald (6863 Egg, Impulszentrum 1135) während der Zeiten des Parteienverkehrs (Mo-Fr 8:00-12:00, bzw. nach Terminvereinbarung) zur Einsichtnahme auf.

Gemäß § 42 Abs. 1 AVG wird die mündliche Verhandlung im Veröffentlichungsportal der Gemeinde Egg, [www. Egg.at](http://www.Egg.at) kundgemacht.

### **Allfällige Stellungnahmen und Einwendungen:**

Ob jemand Beteiligter oder Partei im Verfahren ist, ergibt sich aus § 8 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG) und den anzuwendenden Gesetzen:

Im Verfahren nach dem Baugesetz (BauG) haben neben dem Bauwerber bzw. dem Grundeigentümer oder Bauberechtigten die Nachbarn im Sinne des § 2 Abs. 1 lit. k BauG Parteistellung. Nach dieser Bestimmung sind Nachbarn die Eigentümer eines fremden Grundstückes, das zu dem Baugrundstück in einem solchen räumlichen Naheverhältnis steht, dass mit Auswirkungen des geplanten Bauwerkes, der geplanten sonstigen Anlage oder deren vorgesehenen Benützung, gegen welche die Bestimmungen des BauG einen Schutz gewähren, zu rechnen ist; als Nachbar gilt dabei nicht nur der Eigentümer eines vom Bauvorhaben betroffenen fremden Grundstückes, sondern auch derjenige, der an einem solchen fremden Grundstück ein Baurecht im Sinne des Baurechtsgesetzes des Bundes hat.

Gemäß § 26 Abs. 1 lit. a bis e BauG hat der Nachbar das Recht, durch Einwendungen die Einhaltung von Vorschriften

- des § 4 Abs. 4 BauG betreffend Naturgefahren, soweit mit Auswirkungen auf sein Grundstück zu rechnen ist
- der §§ 5 bis 7 BauG betreffend die Einhaltung von Abstandsvorschriften, soweit diese seinem Schutz dienen,
- des § 8 Abs. 1 und 2 betreffend den Immissionsschutz, soweit mit Immissionen auf seinem Grundstück zu rechnen ist und sein Grundstück nicht mehr als 100 Meter vom Baugrundstück entfernt ist
- des § 8 Abs. 3 und 4 betreffend den Immissionsschutz eines rechtmäßig bestehenden Betriebes, soweit der benachbarte Betrieb in den Anwendungsbereich von anderen anlagenrechtlichen Vorschriften fällt, diese die Vorschreibung nachträglicher Aufträge zu Lasten des Inhabers des Betriebes vorsehen und sein Grundstück nicht mehr als 100 Meter vom Baugrundstück entfernt ist
- und die Festlegungen des Bebauungsplanes über die Baugrenze, die Baulinie und die Höhe des Bauwerks, soweit das Bauwerk nicht mehr 20 Meter von seinem Grundstück entfernt ist, geltend zu machen.

Allfällige Einwendungen können von den Parteien des Verfahrens bis spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald oder während der Verhandlung vorgebracht werden. Werden von einer Partei keine Einwendungen erhoben, so hat dies gemäß § 42 AVG zur Folge, dass die betreffende Person ihre Parteistellung verliert.

### Entsendung von Vertretern:

Beteiligte können alleine, in Begleitung eines Vertreters oder mit einer Person ihres Vertrauens zur Verhandlung kommen. Die Vertreter der beteiligten Privatpersonen haben schriftliche Vollmachten mitzubringen, die sie zur Abgabe vorbehaltloser Erklärungen ermächtigen.

Der Bürgermeister  
im Auftrag

Lukas Rüb



Die Echtheit des Dokumentes können Sie unter  
<https://www.signaturpruefung.gv.at/> prüfen.

Bei Fragen zur Echtheit des Papierausdruckes wenden  
Sie sich bitte an die Marktgemeinde Egg,

Tel.: 05512/2216-0,

E-mail: [marktgemeinde@egg.cnv.at](mailto:marktgemeinde@egg.cnv.at)

Ergeht an:

Heinrich Sutterlüty, Loco 596, 6863 Egg, Brief: RSb

Biomasseheizwerk Egg, z.H. Obmann Kilian Natter, Pfister 17, 6863 Egg, Brief: RSb

Behmann GmbH, Loco 536, 6863 Egg (Vbg.), Brief: RSb

Carla Barbara Behmann, Loco 961, 6863 Egg, Brief: RSb

Richard Alwin Behmann, Mühle 888, 6863 Egg, Brief: RSb

muxel johann gmbh, Au, E-Mail: An au@muxelplan.at

A1 - Telekom Austria, E-Mail: An kundmachung.west@A1.at, unter Anschluss der Plan- und Beschreibungsunterlagen als pdf-Datei

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abt. VIIa - Raumplanung und Baurecht, z.H. des geologischen Amtssachverständigen, E-Mail: An raumplanung@vorarlberg.at, unter Anschluss der Plan- und Beschreibungsunterlagen als pdf-Datei

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abt. VIIb - Straßenbau, E-Mail: An strassenbau@vorarlberg.at, unter Anschluss der Plan- und Beschreibungsunterlagen als pdf-Datei

Vorarlberger Energienetze GmbH, E-Mail: An kundmachungen@vorarlbergnetz.at, unter Anschluss der Plan- und Beschreibungsunterlagen als pdf-Datei

Nachrichtlich an:

Marktgemeinde Egg – mit dem Ersuchen,

- um Veröffentlichung der Kundmachung auf dem Veröffentlichungsportal der Gemeinde (§ 42 Abs. 1 AVG)

*Am Verhandlungstag sind vom Vertreter der Gemeinde mitzubringen:  
die mit dem Anschlagvermerk versehene Kundmachung*